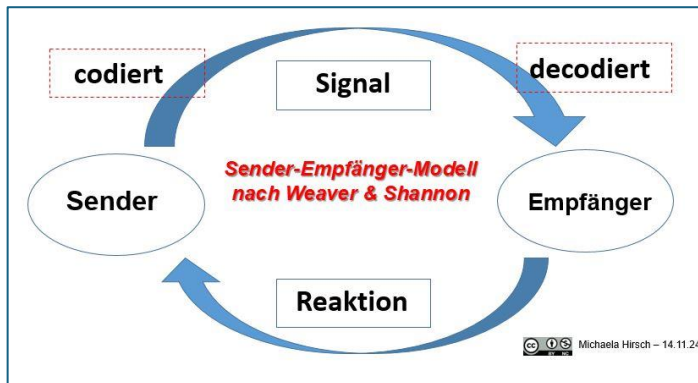


KOMMUNIKATION UND SPRACHE - BR ALPHA

Videos dazu: <https://www.ardalpha.de/lernen/alpha-lernen/faecher/deutsch/kommunikation-und-sprache-kommunikationstheorie100.html>



Was ist unter Kommunikation zu verstehen?

Wie funktioniert Kommunikation?

Mit **welchen Mitteln** kann **kommuniziert** werden?

Wenn Menschen **miteinander kommunizieren**, werden sie zu **Sendern** und **Empfängern**. Der **Sender möchte** etwas **mitteilen**, zum Beispiel **Gefühle, Ansichten, Wünsche** oder eine **Sachinformation**. Das geschieht aber nicht durch Gedankenübertragung, sondern **das, was ausgedrückt werden soll, wird codiert. Sprache, Schrift od. Körpersignale "transportieren" d. Botschaft zum Empfänger**. Es wird also ein **Signal ausgesendet**.

Sender-Empfänger-Modell (nach W. Weaver/C. E. Shannon: The Mathematical Theory of Communication, Illinois 1949)

Der **Empfänger** muss das **Signal** wieder **entschlüsseln**, also **decodieren**. Erst wenn er den Code "geknackt" und die **Botschaft interpretiert** hat, kann er **darauf reagieren** und selbst **zum Sender werden**.

Mit welchen Mitteln kann kommuniziert werden?

- ☐ **Verbale** Kommunikation: **Sprache**, das gesprochene/geschriebene **Wort**
- ☐ **Nonverbale** Kommunikation: **Gestik** (Bewegungen außerhalb des Gesichts, z. B. mit den Schultern zucken, die Faust ballen); **Mimik** (Bewegungen im Gesicht, z. B. lachen, mit den Augen rollen, auf die Unterlippe beißen); **Körperhaltung, Bewegung im Raum**
- ☐ **Paraverbale** Kommunikation: Art der **Artikulation**, also das Spektrum der **Stimme** (z. B. Tonfall, Lautstärke, Sprechtempo)

Wozu dient nonverbale und paraverbale Kommunikation?

- ☐ Sie unterstützt, bestärkt oder entkräftet das, was verbal kommuniziert wird.
- ☐ Sie ersetzt die Sprache (z. B. schweigen, weinen).
- ☐ Sie drückt Emotionen aus – manchmal deutlicher als die sprachliche Äußerung selbst.
- ☐ Sie zeigt die Einstellung zum Gegenüber und zur Situation.

Leitfragen, um Kommunikationssituationen zu beschreiben

Wer übermittelt (Sender)?

Wie (Kommunikationsmittel)?

Was (Nachricht)?

An wen (Empfänger)?

Mit welcher **Wirkung** (Effekt auf Seiten des Empfängers)?

Mit welcher **Reaktion** (Empfänger wird zum Sender)?

Unsere **Körpersprache** ist **teilweise angeboren** und wird **über die Kulturen hinweg einheitlich verstanden**, z. B. das Schreien eines Babys oder das Würgen bei Ekel. Doch es gibt auch **Verhaltensweisen, die kulturell erlernt sind**. Wenn in Japan die Zuhörer eines Vortrages nicken und dabei ihre Augen schließen, sind sie nicht gelangweilt, sondern sie drücken so ihr Interesse und ihre Aufmerksamkeit aus.

Typische Fehler

Kommunikation als **1:1-Übertragung** von einem Kopf in den anderen zu verstehen

Die Wirkung **paraverbaler** und **nonverbaler Kommunikation** zu unterschätzen

Gespräche ohne paraverbale und nonverbale Kommunikation führen zu wollen

Vorschnelle Urteile aufgrund des ersten Eindrucks zu fällen